

Einführung in die zweite Hälfte der Offenbarung

Leitfrage:

- ❖ Habt ihr einmal den Zeichentrickfilm „Der König der Löwen“ gesehen?
 - Wenn ja, dann möchte ich die Frage stellen: Ging es in der Geschichte wirklich um Tiere oder repräsentierten die Tiere etwas anderes?

Einleitung

- ❖ In einer der ersten Präsentationen haben wir schon gesehen, dass *Offenbarung 11,18-19* einen grossen Wendepunkt in der Struktur der Offenbarung darstellt.
 - Die letzte Hälfte des Buches beschäftigt sich viel durchgehender mit den letzten Ereignissen der Weltgeschichte.
- ❖ Die erste Hälfte des Buches hat eine recht einfach zu erkennende Struktur.
 - Wir hatten da die Gemeinden, die Siegel und die Posaunen, mit jeweils klar definierten Einführungsvisionen.
- ❖ Die zweite Hälfte ist da viel schwieriger zu strukturieren.
 - Es wäre hilfreich, wenn uns der Autor ganz absichtlich einen Schlüssel für die Struktur der zweiten Hälfte der Offenbarung geben würde.
 - Damit werden wir uns zunächst beschäftigen.
- ❖ Es sieht so aus, dass *Offenbarung 11,18* diesen Schlüssel enthält, der vom Autoren dort eingebaut wurde, damit wir die zweite Hälfte des Buches besser verstehen können.
 - Hier haben wir den entscheidenden Wendepunkt, bei dem wir uns nun den letzten Ereignissen der Weltgeschichte zuwenden.
- ❖ Es geht heute mehr um die Wurzeln und um die Erde der geistlichen Nahrung, mehr als um die geistliche Nahrung selber.
 - Doch dieser Schritt ist notwendig, damit wir den Rest besser begreifen können.

Eine literarische Technik

- ❖ In den meisten Büchern findet man eine bestimmte Ordnung, der gefolgt wird.
 - Ein normales Kapitel wird eine Einführung haben gefolgt vom eigentlichen Inhalt und am Ende einer Schlussfolgerung.
 - Danach gibt es dann ein neues Kapitel mit denselben Eigenschaften, usw.
- ❖ In einer der ersten Präsentationen hatten wir schon darüber gesprochen, dass die Offenbarung anders ist.
 - Statt dass eine Schlussfolgerung am Ende eines Abschnitts kommt, die dann von einer Einleitung für den nächsten Abschnitt gefolgt wird, bettet der Autor der Offenbarung jeweils die Einleitung eines neuen Abschnitts in die Schlussfolgerung des vorhergehenden Abschnitts ein.
 - Der klassische Fall war, wie damals gesehen, *Offenbarung 3,21*, wo man zum Höhepunkt der sieben Gemeinden kommt.
 - Doch in diesem Höhepunkt liegt gleichzeitig die Einleitung für die sieben Siegel, wenn dort der Thron des Vater und das Sich-Setzen von Jesus auf den Thron des Vaters beschrieben wird.
 - Dann wird das Überwinden der Heiligen erwähnt, und dass sie sich eines Tages zu ihm auf den Thron gesellen werden.
 - *Offenbarung 3,21* gibt uns eine systematische Einleitung zu den sieben Siegeln in der Offenbarung.

- Etwas ähnliches haben wir im 5. Siegel.
 - Hier haben wir den Höhepunkt der vier Reiter aber auch die Einleitungsfrage zu den sieben Posaunen.
 - „*Herr, . . . , wie lange richtest du nicht und rächst nicht unser Blut an denen, die auf der Erde wohnen?*“
 - Diese Aussage weist voraus auf die Gerichte der Posaunen, die wir in den letzten Präsentationen behandelt haben.
- Der Autor der Offenbarung tendiert also dahin, seine einführenden Zusammenfassungen in vorhergehende Abschnitte des Buches einzubauen.
 - Das geschieht normalerweise an der Stelle, wo ein Höhepunkt erreicht wird.
- Hier in Offenbarung 11,18 finden wir eine ähnliche Technik.
 - Kapitel 11,18 ist der Höhepunkt der sieben Posaunen.
 - Wir haben hier praktisch die Essenz der siebenten Posaune, die uns an das Ende der Weltgeschichte bringt.
 - Die interessante Sache ist nun, dass Offenbarung 11,18 auch eine Zusammenfassung der Hauptthemen des restlichen Buches im voraus bringt.

Offenbarung 11,18

- ❖ In diesem Vers gibt es fünf grundlegende Aussagen:
 - Die Völker sind zornig.
 - Dein Zorn ist gekommen.
- Es kommt eine Zeit für drei Dinge:
 - Die Toten zu richten.
 - Die Belohnung der Knechte
 - Die zu vernichten, die die Erde vernichten.
- ❖ Diese fünf Aussagen beinhalten nicht nur den Höhepunkt der Posaunen, sondern geben auch eine Zusammenfassung der Hauptthemen im folgenden Teil der Offenbarung.
 - Das können wir dadurch erkennen, wenn wir diese Aussagen mit den Kernaussagen in der letzten Hälfte der Offenbarung vergleichen.
 - Diese Parallelen sind nicht zufällig angeordnet.
 - Jede dieser Aussagen fasst die Hauptaussagen eines bestimmten zukünftigen Abschnitts im letzten Teil der Offenbarung zusammen.

Die Parallelen

1) „*Und die Völker sind zornig geworden*“

Offenbarung 12,17

- ❖ Hier haben wir das gleiche Wort „zornig“ wie in Kapitel 11,18.
 - Dort wurden die Völker zornig und hier wurde der Drache zornig.

2) „*und es ist gekommen dein Zorn*“

Offenbarung 15,1

- ❖ Die Aussage in Kapitel 11,18 setzt etwas in Bewegung, das dann hier in Offenbarung 15,1 zusammengefasst wird.
 - Die Zeit ist gekommen, dass Gottes Zorn vollständig ausgeführt wird.

3) „und die Zeit, die Toten zu richten“

Offenbarung 20,12

- ❖ Hier steht von dem Gericht über die Toten.

4) „und den Lohn zu geben deinen Knechten“

Offenbarung 22,12

- ❖ „Siehe ich komme bald und mein Lohn mit mir“

5) „und zu vernichten, die die Erde vernichten“

- ❖ Im Griechischen haben wir in *Offenbarung 19,2* die gleiche Sprache:
 - In *Kapitel 11* steht „vernichten“ und in *Kapitel 19* steht „verdorben“.
 - Das ist aber das gleiche griechische Wort.
- ❖ Diese 5 Aussagen in *Offenbarung 11,18* haben jeweils später einen Gegenpart im Buch der Offenbarung.
- ❖ Doch folgendes ist sehr interessant:
 - Alle diese 5 Gegenparttexte im zweiten Teil der Offenbarung erscheinen an ganz entscheidenden Stellen.
- ❖ *Offenbarung 12,17* ist ein entscheidender Text, der die ganze Schlacht zwischen dem Drachen und den Übrigen zusammenfasst, der in *Kapitel 13 und 14* beschrieben wird.
 - Auch hier ist *Offenbarung 12,17* eine Zusammenfassung im voraus über das, was in *Kapitel 13 und 14* geschieht.
 - Durch die Aussage in *Kapitel 11*: „*Und die Völker sind zornig geworden*“ hat der Autor auf diesen gesamten Abschnitt in den *Kapiteln 13 und 14* hingewiesen.
 - Er zeigt uns, dass diese Kapitel eine Einheit bilden und als solche ernst genommen werden sollen.
- ❖ *Offenbarung 15,1* „*vollendet der Zorn Gottes*“ ist eine Zusammenfassung im voraus auf die gesamten 7 Plagen.
 - Wenn in *Kapitel 11,18* gesagt wird: „*es ist gekommen dein Zorn*“, da deutet der Autor auf die sieben Zorneschalen in *Offenbarung 15 und 16* hin.
 - Auch die *Kapitel 17 und 18* beschäftigen sich mit dem Thema der letzten 7 Plagen.
 - Sie führen das weiter aus, was während der Plagen passiert.
 - Durch diese einfache Aussage „*es ist gekommen dein Zorn*“ hat der Autor die Schlüsselthemen von Kapitel 15 bis 18 zusammengefasst.
 - Wenn wir die *Kapitel 12 bis 18* studieren werden, dann wird es sich um das Zentralthema drehen, dass sich die Mächte dieser Welt gegen Gott und sein Volk rüsten werden und ihren Angriff starten. Doch in den *Kapitel 15-18* antwortet Gott auch mit Zorn und erfüllt seinen Bund indem er mit den Völkern umgeht, die sein Volk unterdrücken.

- *Offenbarung 12-18* beschreibt die Essenz der letzten Schlacht zwischen den Völkern dieser Welt und dem Volk Gottes.
- ❖ Wenn da steht, dass die Toten gerichtet werden, dann bringt das unsere Aufmerksamkeit auf *Kapitel 20*.
 - Dort haben wir das 1000jährige Reich oder auch Millennium, das nach der Wiederkunft Christi beginnt.
- ❖ „und den Lohn zu geben“ erinnert uns an den Abschnitt am Ende des Buches über das neue Jerusalem und den Lohn für die Heiligen.
- ❖ „und zu vernichten, die die Erde vernichten“ erinnert an *Offenbarung 19*, wo die endgültige Zerstörung aller Bösen auf dieser Erde deutlich beschrieben wird.
- ❖ In *Offenbarung 11,18* hat uns der Autor in einer Nussschale eine Struktur für das Material gegeben, das noch folgen wird.

Die Struktur

1) *Der Zorn der Völker (Offenbarung 12-14)*

- ❖ Der Drache zeigt seinen Zorn in *Offenbarung 13*.
- ❖ Die Übrigen geben darauf Antwort in *Offenbarung 14*.
 - Wir sehen in diesen Kapiteln das Wesentliche der Schlacht von einer irdischen Perspektive.

2) *Der Zorn Gottes (Offenbarung 15-18)*

- ❖ Hier sehen wir die letzte Schlacht aus der Perspektive Gottes.
 - Es ist die Antwort Gottes auf den Zorn der Völker.
 - Gott lässt die sieben Zornesschalen mit ihren Plagen ausschütten.
 - Er besiegt die Hure Babylon in *Kapitel 17*.
 - Dann besiegt er die Stadt Babylon in *Kapitel 18*.

3) *Gott vernichtet, die die Erde vernichten (Offenbarung 19)*

4) *Das Millennium (Offenbarung 20)*

5) *Die neue Erde (Offenbarung 21 und 22)*

- ❖ Wie schon erwähnt war die erste Hälfte der Offenbarung ziemlich leicht zu strukturieren.
 - Darüber gibt es auch nicht viele Debatten unter den Gelehrten.
- ❖ Die Probleme kommen mit der zweiten Hälfte des Buches der Offenbarung.
 - Es wäre hilfreich, wenn wir einen Schlüssel zur Strukturierung vom Autor selber finden würden.
 - Diesen Schlüssel haben wir in *Offenbarung 11,18* gefunden.
 - Dort hat der Autor die Struktur der Hauptbewegungen im zweiten Teil des Buches vorgegeben.

Die Struktur der 2. Hälfte und die Posaunen

- ❖ Die Schlüsselwendepunkte in der zweiten Hälfte der Offenbarung können alle irgendwie mit den sieben Posaunen in Verbindung gebracht werden.
 - Das deutet darauf hin, dass der Hauptschwerpunkt der zweiten Hälfte der Offenbarung auf dem Ende und den letzten Ereignissen der Weltgeschichte liegt.
- ❖ Wir haben gesehen, dass die erste Hälfte der Offenbarung die christliche Geschichte als Ganzes abdeckt.
 - Es geht da um die grossen Bewegungen vom Kreuz bis zur Wiederkunft Christi.
- ❖ Doch wenn wir uns mit dem zweiten Teil der Offenbarung beschäftigen, da konzentrieren wir uns auf die Zeit des Endes.
 - Es hat viel studieren gebraucht, um auf diese beiden Aussagen zu kommen, doch diese Aussagen sind wichtig, damit wir das Buch richtig verstehen können.

Einstieg in die zweite Hälfte der Offenbarung

Offenbarung 12,1-5

- ❖ Hier in *Kapitel 12* sehen wir zum ersten Mal eines dieser fremdartigen Tiere in der Offenbarung.
 - Wir hatten schon in *Kapitel 11* einen Hinweis auf das Tier aus dem Abgrund, doch hier haben wir zum ersten Mal ein Tier, das beschrieben wird.
 - Es ist deutlich, dass von diesem Punkt an im Buch, die Dinge anders werden.
- ❖ Kommen wir noch einmal auf den Disney Zeichentrickfilm: König der Löwen zurück.
 - Es ist eine Geschichte aus Afrika, wo die stolzen Löwen über die anderen Tiere eher wohlwollend herrschen.
 - Es gab da interessante Verhältnisse innerhalb der Löwenfamilie und auch zwischen ihnen und anderen Tierarten.
- ❖ Frage: War das ein Film über Tiere?
 - War es wirklich eine Tiergeschichte, oder bedeutet diese Geschichte etwas anderes?
 - Wenn man den Film gesehen hat, kennt man die Antwort.
 - Der König der Löwen war kein Zeichentrickfilm über Tiere.
 - Beim König der Löwen ging es um Beziehungen zwischen Menschen und zwischen Gruppen von Menschen.
 - Es war ein sehr starker Film über Beziehungen.
 - Wenn man ihn gesehen hat, denkt man doch sehr viel über Beziehungen nach.
- ❖ Man könnte sagen, dass das Buch der Offenbarung für die Antike dasselbe war, wie der Film „Der König der Löwen“ für die heutige Zeit.
 - Beim Buch der Offenbarung geht es nicht um Tiere, obwohl man eine Reihe von Tieren hier sieht.
 - Im Buch der Offenbarung geht es um Problem, Mächte und Beziehungen zwischen Gruppen von Menschen.
- ❖ Hier haben wir eine Frau, einen Knaben und einen Drachen.
 - In *Kapitel 13* werden andere Tiere auftauchen.
- ❖ Das Buch der Offenbarung ist, genauso wie der König der Löwen, kein Buch über Tiere.
 - Diese Tiere in der Offenbarung sind so unheimlich, dass einem klar wird, dass es sich da nicht um wörtlich zu nehmende Tiere handelt.
 - Die Geschichte kann deshalb auch nicht wörtlich genommen werden.
 - Es ist ein Zeichentrickfilmgleichnis über das Leben in diesem Universum und auf

dieser Erde.

Eine nähere Betrachtungsweise

Offenbarung 11,19

- ❖ Hier haben wir die „Bühne“ für *Kapitel 12-14*
- ❖ Diese „Bühne“ ist die Bundeslade im Allerheiligsten des himmlischen Tempels.
- ❖ Das lässt einiges schlussfolgern:
 - Man könnte sagen, dass der Schlüssel hier der Gnadenstuhl ist.
 - Die Bundeslade damals im Alten Testament hatte oben darauf einen Gnadenstuhl.
 - Das war der Ort, der genau unter dem Ort war, wo Gott wohnte.
 - Wenn es sich hier also um den Gnadenstuhl handelt, dann würde das bedeuten, dass alles was in den *Kapiteln 12-14* passiert, unter dem „Blut“ oder unter der Gnade geschieht.
 - Alle menschlichen Ereignisse wären im Licht des Kreuzes zu sehen.
 - Eine zweite mögliche Auslegung würde hier die Betonung auf den 10 Geboten liegen, die sich ja innerhalb der Bundeslade befanden.
 - Wenn das der Fall wäre, dann würde der Schlüssel zu Kapitel 12-14 das Gesetz Gottes sein.
 - Eine dritte Möglichkeit wäre, dass dieser Blick ins Allerheiligste uns den grossen Versöhnungstag vor Augen hält, dem einzigen Tag im Jahr, wo dieser Raum des Tempels gesehen werden konnte.
 - Wenn der Versöhnungstag hier im Blickfeld ist, dann wäre der Schlüssel zu Kapitel 12-14 das letzte Gericht.
- ❖ Alle drei Auslegungen scheinen zu passen zu den Ereignissen von *Kapitel 12-14*.

Offenbarung 12

- ❖ *Offenbarung 12* ist in vier Abschnitte aufgeteilt, obwohl es drei Hauptabschnitte sind.
 - *Verse 1-5*: Ein Krieg zwischen dem Drachen und der Frau über ihr Kind.
 - *Verse 7-12*: Zwischenspiel mit Krieg im Himmel.
 - *Verse 13-16 (plus Vers 6)*: Das Gegenstück vom Krieg im Himmel auf der Erde durch die Zeitalter hindurch.
 - *Vers 17*: Der Höhepunkt des *Kapitels 12* führt *Kapitel 13 und 14* ein. (Es ist somit ein duodirektionaler Abschnitt.)

Offenbarung 12,1-2

- ❖ Hier haben wir das Wort „Zeichen“.
 - Es erscheint hier zum ersten Mal.
 - Normalerweise bezeichnet dieses Wort in der Offenbarung dämonische Wunder, die geschehen, um die Welt in der Endzeit zu verführen (*Offenbarung 13,13-14; 16,14; 19,20*).
 - Doch hier ist das anders, es bedeutet einfach ein umwerfendes Szenario.
 - Das Wort wird auch in *Vers 3* und *Kapitel 15,1* gebraucht.
 - Im Neuen Testament weisen Zeichen oft auf die letzten Tage hin (*Lukas 21,11.25; Apostelgeschichte 2,19*).
 - Es wäre möglich, dass der Autor mit dem Gebrauch dieses Wortes uns von nun an auf die letzten Tage der Weltgeschichte verweisen möchte, trotzdem *Kapitel 12* selber uns zurücknimmt an den Anfang des christlichen Zeitalters.
 - Der Autor redet hier über die Anfänge des christlichen Zeitalters, weil er die Grundlage für das Folgende schaffen möchte.

- ❖ Die Frau ist bekleidet mit der Sonne, dem Mond und den Sternen.
 - Das erinnert an zahlreiche alttestamentliche Konzepte.
 - Wir finden diese Kombination z.B. in Josephs Träumen, wo Sonne, Mond und Sterne sich vor ihm verbeugen.
 - Im Hohelied Salomos wird seine Braut auch so beschrieben (*Hohelied 6,10* lesen).
 - Eine Frau, mit Sonne, Mond und Sternen bekleidet ist also nichts Neues.
 - In *Jesaja 54,5-6; Hesekiel 16,8; Hosea 2; und 1.Korinther 11* wird jeweils auch eine Frau gebraucht, um Gottes Volk zu symbolisieren.
 - Frauen können auch als Bilder gebraucht werden, um das abgefallene Israel im Alten Testament zu bezeichnen (*Hosea 2,1-13; Jeremia 3,6-10*).
 - Das sehen wir auch in *Offenbarung 17*.
 - Es scheint so, dass diese Frau hier, die so spektakulär gekleidet ist, das Volk Gottes repräsentiert, besonders da wir ihre Krone sehen.
- ❖ „auf ihrem Haupt eine Krone von zwölf Sternen“
 - Die Zahl „zwölf“ ist die Zahl Israels.
 - Die zwölf Stämme Israels und auch die zwölf Apostel.
 - Er wird oft darauf verwiesen, dass diese Frau die erste von sieben geheimnisvollen Gestalten ist, die in diesem Teil der Offenbarung erscheinen.
 - Die Frau
 - Drei Gestalten, die Satan und seine Mächte symbolisieren (Drache in *Kapitel 12*, Meertier, Landtier in *Kapitel 13*).
 - Drei Gestalten, die sich auf Christus beziehen (Michael in *Kapitel 12*, das Lamm in *Kapitel 13* und den Menschensohn in *Kapitel 14*).
 - Diese 7 Gestalten sind die Substanz dieses Teils der Offenbarung.
 - Drei beziehen sich auf Satan, drei auf Christus und die Frau auf die Kirche.
 - Es geht hier darum, dass der Krieg hier auf dieser Erde sich um die gleiche Dinge dreht, die den Krieg im Himmel ausgelöst haben.
 - Was mit der Frau passiert hängt letztendlich vom Kampf zwischen Satan und Christus ab.
 - Satan und Christus fechten einen universalen Krieg gegeneinander aus.
 - Dieser Krieg findet auch auf dieser Erde statt.
 - Das Volk Gottes fühlt die Folgen davon, weil es von Satan und seinen Mächten bedroht wird und es immer wieder von Christus gerettet wird.
- ❖ „Und sie war schwanger“
 - Die Frau, die Israel repräsentiert liegt in Wehen.
 - Was das soll, sehen wir erst später, doch zuerst begegnen wir einer neuen Gestalt.

Offenbarung 12,3-4

- ❖ Hier haben wir eine neue Gestalt, „ein anderes Zeichen“.
 - Es ist sicherlich mit dem ersten Zeichen in *Vers 1* in einer Beziehung.
- ❖ „ein grosser, roter Drache“
 - Nach *Vers 9* ist die Hauptbedeutung dieses Drachens: Satan!
 - Die Sprache erinnert hier an *1.Mose 3,15*.
 - Damals im Garten Eden ging der Kampf zwischen Satan und der Frau an.
 - Es gibt aber noch eine erweiterte Bedeutung hier.
 - Es scheint sich hier auch um das heidnische Rom zu handeln.
 - Um das zu sehen, muss man die Frage stellen: Wer ist die Frau?
 - Sie ist Israel.

- Wer ist der Knabe, den sie gebären wird?
 - In Vers 5 sehen wir, dass dieses Kind niemand anders ist als Jesus Christus.
- Die Frau scheint also das alttestamentliche Israel mit seinen 12 Stämmen zu repräsentieren, aus dem der Messias kommt.
 - Der Teufel war die Macht hinter dem Thron des Herodes, als dieser das Baby Jesus vernichten wollte.
 - Vers 4 scheint eine Beschreibung von den Drohungen des Herodes gegen Jesus zu sein, zur Zeit als er geboren wurde.
 - Die weltliche Macht, die zur Zeit der Geburt Jesu regierte, war das heidnische Rom.
 - Doch dahinter verbarg sich der wirkliche Drachen, Satan selber.
- ❖ „und sein Schwanz fegte den dritten Teil der Sterne des Himmels hinweg und warf sie auf die Erde“
 - Das erinnert an Daniel 8,10, wo das kleine Horn Sterne des Himmels zur Erde warf.
 - Wenn es sich bei den Sternen um die handelt, die in der Krone der Frau sind, dann deutet das auf Verfolgung der wahren Führer Israels hin.
 - Es mag hier aber auch um eine tiefere Bedeutung gehen.
 - Darauf werden wir später noch kommen.
- ❖ Der Drache wartet darauf, diesen Knaben zu fressen, wenn er geboren wird.
 - Der Drache bedroht das Volk Gottes und auch seinen Nachkommen.
- ❖ Was passiert?

Vers 5

- ❖ Wer ist der Knabe?
- ❖ „der alle Völker weiden sollte, mit eisernem Stabe.“
- ❖ „Und ihr Kind wurde entrückt zu Gott.“
- ❖ Es ist eindeutig ein Hinweis auf Jesus Christus:

Offenbarung 2,26-27

- ❖ Jesus ist der, der mit eisernem Stab regiert.
- ❖ Am Ende wird er seine Regierung mit seinem Volk teilen.

- ❖ In Offenbarung 12,5 geht es also eindeutig um Christus selber, der nachdem ihn der Drache vernichten wollte, in den Himmel fuhr und sich auf den Thron setzte.
 - Es geht hier um mehr als nur um die Geburt von Jesus.
 - Es geht hier um das ganze Christusereignis: seine Geburt, seine Versuchungen, sein Tod, seine Auferstehung, seine himmlische Regierung.
 - Jesus wurde geboren, um zu sterben, doch nun sitzt er auf dem Thron im Himmel.
- ❖ Offenbarung 12,1-5 zeigt, dass der grosse Kampf im Himmel begann.
 - Es war im Himmel, wo der Kampf zwischen Satan und Christus begann.
 - Auf der Erde hat Jesus den Kampf einfach weitergeführt, der schon vorher im Himmel begonnen hatte.
 - Nach seiner Himmelfahrt wird die Gemeinde dem Angriff Satans ausgesetzt sein.
 - Darum geht es dann in den Versen 6-17, wo wir erfahren, was mit der Frau und dem Volk Gottes passiert.

Zusammenfassung

- ❖ Im Buch der Offenbarung geht es nicht um Tiere.
 - Im Buch der Offenbarung geht es um Beziehungen zwischen Gruppen von Menschen, wobei jeder auf dieser Erde die Folgen davon erfährt.
 - Alle Gestalten und Tiere in der Offenbarung sind Symbole für den Kampf zwischen Michael und dem Drachen.
 - Es geht um den Kampf zwischen Christus und Satan.
 - Wenn wir uns der tieferen Bedeutung diese Zusammenhänge öffnen, dann lernen wir Dinge über das Universum, die uns sonst keine andere Quelle bieten kann.
- ❖ Wenn es etwas tragisches daran gibt, weltlich zu sein in der heutigen Zeit, dann ist es das, dass es einen in Bezug auf das Universum ungewiss lässt.
 - Dann hat man keine Ahnung woher man kommt.
 - Dann weiss man nicht, wo man hingeht.
 - Dann weiss man nicht, was in diesem Universum über uns vor sich geht.
- ❖ Doch wenn man das Buch der Offenbarung versteht und dem glaubt, dann erfährt man, dass das, was sich auf der Erde abspielt nur Teil einer viel grösseren Sache ist.
 - Im Universum geht ein viel grösserer Kampf vor sich.
 - Es ist enorm bedeutsam, Teil an so einem riesigen Konflikt zu haben.
 - Das gibt dem Leben eine grosse Bedeutung wenn man an einer so grossen Sache beteiligt ist.
 - Zu dieser bedeutenden Aufgabe möchte ich euch einladen.